

Gubernial = Kundmachungen.

C i r k u l a r e. (1)

Bestimmung des Verkehrs und des Zolls für Schwefel.

Seine Majestät haben gemäß des so eben herabgegangenen hohen Hofkammer - Dekrets vom 13. v. M. mittelst allerhöchster Entschliessung vom 19. April d. J. den Verkehr mit dem Artikel Schwefel im innern Umfange der ganzen Monarchie, mit Ausnahme Ungarns, zollfrei zu gestatten, und zugleich für den Verkehr mit dem Auslande und mit Ungarn ebenfalls für den Umfang der ganzen Monarchie folgende Zollsätze zu bestimmen geruhet.

Die Einfuhrzoll von Schwefel ohne Unterschied 1 Zentner Sporca 2 fl. 24 fr. Ausfuhrzoll 1 fl. 12 fr. Schwefel ungarischer detto 1 fl. 12 fr. detto 1 fl. 12 fr. Für das lombardisch - venetianische Königreich nach dem metrischen Gewichte, und dem dortigen Münzfuße vom metrischen Zentner Einf. 11 Lire 14 Cen. Ausf. 12 Cen.

Diese neue höchste Bestimmung, hat von dem Tage der öffentlichen Kundmachung in Wirkung zu treten, und wird hierdurch das bisher bestandene Schwefelausfuhrverboth behoben. Laibach den 2. Juny 1817.

Konkurs = Verlautbarung. (1)

Vermöga hoher Zentral = Organisations = Hofkommissions = Verordnung vom 22. v. M. Nr. 777 soll zur definitiven Besetzung der Religionslehrerstelle am Gymnasium zu Triane, mit welcher ein Gehalt von jährlichen 500 fl. verbunden ist, geschritten werden.

Zu diesem Ende wird die Konkursprüfung bey den Ordinariaten Triest, Görz, und Laibach am 17. des kommenden Monats Juny abgehalten werden, und es werden sonach alle jene Priester, welche diese Religionslehrerstelle zu erhalten wünschen, und sich an einem dieserörter der Konkursprüfung zu unterziehen gedenken, hiemit angewiesen, sich am Vortage des Konkurses bey dem betreffenden Ordinate geziemend zu melden, sich über die Kenntniß der deutschen, und italienischen Sprache, und über die übrigen zur Erlangung eines solchen Lehramtes erforderlichen Eigenschaften auszuweisen, dann am bestimmten Tage sich dem Schriftlichen, und mündlichen Konurse zu unterziehen, ihre an Seine Majestät stylisirte Bittgesuche dem Ordinate zu überreichen, und dieselben mit Dokumenten zu belegen, aus welchen nachstehende Daten, nämlich Alter, Geburtsort, Studien, Sprachen, dann die frühere, und gegenwärtige Anstellung und Verwendung ersichtlich seyn müssen.

Vom k. k. Kärnthnerischen Gubernium zu Triest am 3. Juny 1817.

C i r k u l a r e. (3)

Die Vermessung der Strafe für die Umgehung der Wegmuthstaxationen mit dem Triebviehe betreffend.

Seine Majestät haben zu Folge Dekrets der hohen k. k. Zentral = Organisations = Hofkommission vom 1ten May d. J. unterm 10ten März d. J. allerhöchst zu entschließen geruhet, daß derjenige, welcher mit Triebvieh die Wegmuthstaxationen um = oder übergeht, eine Strafe von 1 fl. von einem Stücke schweren Viehes, und 40 fr. von einem Stücke leichten Viehes zu bezahlen habe. Laibach den 21. May 1817.

Konkurs = Ausschreibung. (3)

Durch Beförderung des Herrn Joseph Misch zum Direktorate nach Capo d'Istria ist die Schreibmeisterstelle, mit welcher auch das Lehren der Rechtschreibung verbunden ist, an der hiesigen k. k. Musterhauptschule mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. M. M. in Erledigung gekommen. Jene Individuen, welche diesen Lehrersdienst zu erlangen wünschen

wenn sie bereits mit den pädagogischen Zeugnissen versehen, und wirklich als Schreibmeister bey irgend einer Normalhauptschule angestellt sind, haben ihre mit den Fähigkeiten- und Sittenzeugnissen, dann mit Urkunden über ihre bisherige Dienstleistung belegten eigenhändig geschriebenen Gesuche bis zum 2. July d. J. bey dem Laibacher-Ordinariate einzureichen, jene hingegen, die noch nicht als Lehrer der Schreibkunst angestellt sind, und den erwähnten Lehrersdienst zu erhalten wünschen, haben sich dem in diesem Betrage am 1. July d. J. an der hierortigen Hauptmusterschule abzuhaltenden Konkurse zu unterziehen, und sich vorläufig in der Ordinariatskanzley, und bey der Normal-Schuldirektion anzumelden.

Wom bischöflichen Konfistorium. Laibach am 19. May 1817.

Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen.

Bekanntmachung. (1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte über Anlangen der Josepha verwittibten Laurin als Vormünderin ihrer Tochter Maria, und des derselben bezugebenen Curatoris ad actum Dr. Raimund Dietrich zur Erforschung des Passiv-Standes nach dem abgelebten Johann Laurin Schiffmann, und Weinwirthen in der Tyrnau, die Tagssagung auf den 7. July k. J. um 9 Uhr Vormittags vor dem Stadt- und Landrechte angeordnet worden, bey welcher alle jene, die an diesen Verlaß einige Forderung zu haben vermeinen, selbe sogleich angeben, und sohin geltend machen sollen, widrigens der Verlaß gehörig abgehandelt, und den betreffenden Erben eingewantwortet werden wird. Laibach am 30. May 1817.

Bekanntmachung. (1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über das von der Helena Koschack gebornen Lomber als ehelichlich Matthäus Koschackischen unbedingt erklärten Erbin hieher überreichte Gesuch öffentlich bekannt gemacht: Es seye von diesem Gerichte zur Erforschung des Passiv-Standes nach dem verstorbenen Matthäus Koschack bürgerl. Brodbäckermeister alhier, die Tagssagung auf den 7. July 1817 um 9 Uhr Vormittags vor diesem Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche unter welch immer für Rechtstitel auf diesen Verlaß einige Ansprüche zu stellen vermeinen, selbe sogleich erweislich anzugeben haben werden, widrigens derselbe gehörig abgehandelt, und der erklärten Erbin eingewantwortet werden wird. Laibach den 30. May 1817.

Bekanntmachung. (1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über das von der bedingt erklärten Erbin Maria Victoria verwittibten Garzoni gebornen Fischer, anher überreichte Gesuch hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es seye von diesem Gerichte zur Erforschung des Passiv-Standes nach dem verstorbenen Kajetan Anton Garzoni k. k. Lotto-Kollektanten alhier, die Tagssagung auf den 7. July w. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche auf den Verlaß dieses Verstorbenen einen Anspruch zu haben vermeinen, ihre aufälligen Forderungen sogleich anzumelden, und geltend zu machen haben werden, widrigens dieser Verlaß gehörig abgehandelt, und sohin der erklärten Erbin eingewantwortet werden wird. Laibach am 30. May 1817.

M a r k t. (1)

Es wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß den 16. d. M. Juny Vormittag von 9 bis 12, und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr in dem Hause Nr. 213 in der Herrngasse die zum Anton Rudolphischen Verlaß gehörigen Weinvorräthe, sammt Weingeschirr, und Kellergeräthschaften mittels öffentlicher Versteigerung an die Meistbiethenden gegen sogleichbare Bezahlung hindan gegeben werden, wozu Liebhaber hiemit vorgeladen werden.

Verlautbarung. (1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über Anlangen des k. k. provisorischen Ziskamts in Vertretung der frommen Werke bekannt gemacht, daß alle jene welche an nachstehende, bey Gelegenheit der am 5ten April 1815 zu Loitsch statt gehaltenen Feuersbrunst angeblich ein Raub der Flamme gewordenen öffentlichen Messenstiftungs = Kirchen = und Armeninstituts = Obligationen als:

Obligat. Nro.	Datum	Gattung der Obligationen	Procent	Namen der Obligation.	Kapit. als Betrag.	
					fl.	kr.
13092	1ten May 1807	Aerar. R. D.	5	Math. Echerzische Messenstift. pr.	100	—
323	1ten Nov. 1800	dto. ungratiz.	5	Messenstift. in Vicariate Loitsch =	100	—
365	1ten May 1801	detto	5	Thomas Rogoi Messenst. zu dto. =	100	—
12466	1ten May 1804	Aerar. R. D.	5	Pfar-u. Vicariat = Kirche dto. =	200	—
993	1ten May 805	Aerar. gratiz.	5	Thomas Rogoi Messenstift. dto. =	100	—
6767	1ten Febr. 1802	Aerar ord.	4	Messenstiftung zu Oberloitsch =	40	—
8141	1ten Febr. 1804	detto	4	Math. Meschner et Thom. Mat- scheg Messe stiftung . . . =	125	—
1268	1ten Nov. 1807	Aerar.	5	u. l. Frau zu Oberloitsch Mess =	150	—
8883	1ten May 1806	Aerar. ord.	4	Jakob Terjarische Messenstift. =	100	—
4601	1ten Aug. 1808	domestic	4	Tochter Kirche S. Nicolai in Un- terloitsch Messenstiftung . =	100	—
4273	1ten May 1806	detto	4	detto detto =	100	—
673	1ten Aug. 1778	idem	4	detto detto =	100	—
2835	1ten May 1796	idem	4	Kirchen. l. Fr. zu Oberlo. Messen. =	125	—
2641	1ten May 1797	Aerar. ord.	4	Loitscher Armeninstitut . . =	50	—
5490	1ten Febr. 1799	detto	4	Armen- Institut zu Oberloitsch =	50	—
7546	1ten Nov. 1799	Aerar. R. D.	5	Vicariat u. l. Fr. zu Kirchdorf =	150	—
900	1ten Nov. 1772	Aerar ord.	4	Fil. Kirche u. l. Fr. zu Loitsch. =	300	—
755	1ten Nov. 1799	Aerar. R. D.	5	= = St. Joseph zu Zhenze =	50	—
1512	1ten Aug. 1788	Aerar. ord.	31/2	= = St. Joh. zu Oberloitsch =	150	—
7544	1ten Nov. 1799	Aerar. R. D.	5	detto detto =	200	—
1513	1ten Aug. 1788	Aerar ord.	31/2	= = St. Maria zu Oberloitsch =	200	—
1858	1ten Nov. 1788	detto	31/2	detto detto =	100	—
76	1ten May 1768	Dom. ord.	4	Benef. u. l. Fr. zu Oberloitsch =	3000	—
77	detto	detto	4	detto detto =	500	—
78	detto	idem	4	detto detto =	100	—
79	detto	idem	4	detto detto =	50	—

aus was immer für einem Grunde einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, ihre dießfälligen Rechte hierauf binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen so gewiß bey diesem Gerichte anhängig machen sollen, als in widrigen nach fruchtlosen Ver-
lauf dieser gesetzlichen Frist gedachte in Verlust gerathene, öffentliche Fonds-Obli-
gationen auf weiteres Ansuchen des Ziskamts für kraftlos, und getödtet erklärt,
und die Ausfertigung neuer Schulbriefe veranlaßt werden wird.

Laibach, den 26ten November 1816.

Verantbarung. (1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird auf Ansuchen des Verwaltungsgesamtes der Herrschaft Jablanitz im Adelsberger-Kreise bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf die angeblich bey Gelegenheit der im Jahre 1811 von der kriegswesten französischen Regierung hierlands abgehaltenen Liquidation in Verlust gerathene, nachstehend aufgeführte krainerisch-landschaftliche Obligationen, als:

1. Eine 4 pr. Aerar. Darlehens ord. Obligation ddo. 1. Nov. 1773 Nr. 973. an Hrn. Franz Karl Freyherr von Lazarini pr. 1000
 2. Krai. Kriegsdarlehens-Rückzahlungs-Coupons v. J. 1794 Nr. 337 — 22 St. à 2 fl. 44

detto	detto	detto	338 — 22 =	=	44
detto	detto	detto	339 — 22 =	=	44
detto	detto	detto	340 — 22 =	=	44
detto	detto	detto	341 — 22 =	=	44
detto	detto	detto	342 — 22 =	=	44
detto	detto	detto	343 — 22 =	=	44
detto	detto	detto	344 — 22 =	=	44
 3. Eine 5 pr. Aerar. Darlehens ord. Schuldobligation ddo. 1. Febr. 1807 Nro. 13,077. an Herrn Joseph Freyherr von Lazarini 2000
 4. — 4 pr. Aerar. Darlehens ord. Schuldobligation ddo. 1. May 1806. Nro. 8955. der Herrschaft Jablanitz pr. 100
 5. — 6 pr. Dom. ord. Schuldobl. ddo. 11. Oktober 1809. Nro. 1025. an Hrn. Joseph Freyherrn von Lazarini für französische Requisitionskosten pr. 1000
 6. — 5 pr. Aerar. Schuldobligation ddo. 1. Dezember 1790. Nro. 1519 der Herrschaft Jablanitz pro Dom. pr. 1890
 7. — 3 1/2 pr. Aerar. ord. Schuldobl. der Fil. Kirche u. l. F. zu Jablanitz, und Verbizda ddo. 1. Febr. 1793. Nro. 2848 pr. 100
 8. — 3 1/2 pr. Aerar. Schuldobl. der Filial-Kirche St. Barth. zu Oberseimon ddo. 1. Febr. 1793. Nro. 2847 pr. 400
 9. — 5 pr. R. D. Aerar. ord. Schuldobl. der Dorneger-Pfarrkirche, wegen der Filial St. Bartholmä ddo. 1. Nov. 1799 Nro. 1766 pr. 2
 10. — 5 pr. R. D. Aerar. ord. Schuldobl. der Dorneger Pfarrkirche wegen der Fil. St. Bartholmä zu Oberseimon ddo. 1. May 1800 Nro. 8780 pr. 1
 11. — 4 pr. Aerar. ord. Darlehens Schuldobl. der Fil. St. Bar. zu Oberseimon ddo. 1. Nov. 1801. Nro. 6980. pr. 155
 12. — 5 pr. Dom. detto detto ddo. 1. Aug. 1807. Nr. 175. pr. 50
 13. — 5 pr. R. D. Aerar. ord. Schuldobl. an Unt. Steiber ddo. 1. May 1800 Nro. 9406 pr. 6
 14. — detto detto 1802. Nr. 11655 pr. 4
 15. — 3 1/2 pr. Aerar. Schuldobl. der Fil. Kirche zu Rupna ddo. 1. Nov. 1788. Nr. 1357. 50
 16. — detto. Noufrashina ddo. 1. May 1786. Nr. 1167. 100
- auss was immer für einem Grunde einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, selben binnen 1 Jahr, 6 Wochen, 3 Tagen sowenig bey diesem Gerichte anhängig machen sollen, als im Widrigen nach fruchtlos verstrichener dieser gesetzlichen Frist, gedachte, angeblich in Verlust gerathene öffentliche Fondschuldobligationen auf weiteres Anlangen des Verwaltungsgsamtes der Herrschaft Jablanitz für kraftlos, und getödtet erklärt, und die Ausfertigung neuer Schuldbriefe veranlaßt werden wird. Laibach am 13. Dez. 1816.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über Ansuchen des Verwaltungsgsamtes der k. k. Berg-Kammeral-Herrschaft und Vogtey-Obriegkeit Wallenberg bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf die nachfolgenden bey Gelegenheit der zu Tschernschene in der Nacht vom 2ten auf den 3ten April 1815 statt gehaltenen Feuersbrunst angeblich ein Raub der Flammen gewordenen öffentlichen Messenstiftungs-Kirchen- und Armeninstituts-Obligationen:

Nr. 598.	vom 1ten August 1776	Dom. Ord. 4. Proc. Sak. Pordorschegische Messenstift.	100 fl.
— 35 — — —	1780	detto 3 1/2 Proc. — — —	100 =
— 70 — — —	1. Nov. 1781.	Nerar. ord. 3 1/2 Proc. — — —	100 =
— 1136 — — —	1. Nov. 1786.	Dom. ord. 4 Proc. Salvatorische Stift. für die Armen	650 =
— 1135 — — —	detto	detto — — — Messenstiftung	500 =
— 1133 — — —	detto	detto — — — für die Organisten	500 =
— 1137 — — —	detto	detto — — — zur Wdt. Ausbeir.	1250 =
— 1186 — — —	1. May 1787	detto — — — Thom. Gallodische Messenstift.	200 =
— 1187 — — —	detto	detto — — — Georg Petelinische detto	100 =
— 1139 — — —	1. Nov. 1786	Dom. ord. 4 Proc. Pfarrkirchliches Vermögen	600 =
— 590 — — —	1 May 1786	Nerar. ord. 3 1/2 Pr. detto detto	500 =
— 1162 — — —	1 Febr. 1777	detto 4 Proc. Thom. Prägnische Messenstiftung	200 =
— 3366 — — —	1. May 1786	detto 3 1/2 Pr. Von der Pfarrkirche für d. Armeninst.	100 =
— 1143 — — —	1. Nov. 1786	Dom. ord. 4 Proc. Messenstiftung der Filialkirche St. Nicolai in der Pfarr Tschemscheneg	50 =
— 593 vom 1. May 1786	Nerar. ord. 3 1/2 Pr.	Kirchenkapital der neml. Kirche	50 =
— 3350 vom 1. Febr. 1790	detto	detto detto detto	20 =
— 1364 vom 1. Nov. 1786	detto	4 Proc. Messenstiftung der Filialkirche St. Georgi in der Pfarr Tschemscheneg	50 =
— 592 vom 1 May 1786	Nerar. ord. 3 1/2 Pr.	Kirchenvermögen der neml. Kirche	150 =
— 1142 vom 1. Nov. 1786	Dom. ord. 4 Proc.	Messenstiftung der Filialkirche St. Primi und Feliciani in der Pfarr Tschemscheneg	50 =
— 591 vom 1. May 1786	Nerar. ord. 3 1/2 Pr.	Kirchenvermögen der neml. Kirche	200 =
— 3352 vom 1. Febr. 1790	detto	detto detto detto	45 =
— 1365 vom 1. Nov. 1786	detto	4 Proc. Messenstiftung der Tochterkirche St. Leonardi in der Pfarr Tschemscheneg	50 =
— 3351 vom 1. Febr. 1790	Nerar. ord. 3 1/2 Pr.	Kirchenvermögen der neml. Kirche	40 =

ein Recht zu haben verneinen, ihre Ansprüche binnen der gesetzlichen Frist von 1 Jahr, 6 Wochen, 3 Tagen vor diesem Gerichte sogleich geltend zu machen haben, widrigenfalls vorstehende Obligationen auf weiteres Anlangen der bittstellenden k. k. Berg, Kammeral = Herrschaft und Vogteyobrigkeit Gallenberg für getödtet und kraftlos erklärt, und die Ausfertigung neuer Obligationen veranlaßt werden wird. Laibach am 14. Jänner 1817.

B e k a n n t m a c h u n g. (3)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte, zugleich Merkantil- und Wechselgerichte in Krain wird bekannt gemacht: Es seye von diesem Gerichte über Anlangen des Johann Bapt. Jager, andelsmanns zu Laibach, in die Ausfertigung des Mortisations-Ediktes hinsichtlich eines unterm 17. Jänner d. J. vom Jgnaz Bartl in Triest, auf Franz del Negro in Eilly in Ordre Buschek, et Pelikan gleichfalls zu Triest, gezogenen von den Trassaten acceptirten, angeblich in Verlust gerathenen Wechsels pr. 407 fl. 1 fr. in 20 Kreuzer = Stücken, gewilliget worden; daher werden alle jene, welche auf gedachten Wechselbrief Ansprüche zu machen gedenken, ihre vermeintlichen Rechte hierauf binnen 6 Wochen, und 3 Tagen sogleich darzuthun haben, als im Widrigen dieselben nach Verlauf dieser Frist nicht mehr gehört, und der Wechsel auf weiteres Anlangen des Bittstellers, für null, und nichtig, kraftlos, und getödtet erklärt werden wird. Laibach am 20. May 1817.

B e k a n n t m a c h u n g. (3)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird öffentlich bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte als Alois Graf v. Lichtenbergischer Abbandlungs- und Pupillar-Ansatz über Ansuchen des Wolfgang Grafen v. Lichtenberg als Vormundes, und Dr. Anton Kallan, Kurator der minderjährigen, und Gewaltsträger der anwesenden großjährigen

Alloyß Graf v. Lichtenbergischen Erben, dann des Dr. Maximilian Wurzbach, Kurator des abwesenden Niklas Grafen v. Lichtenberg in die Verpachtung, der in Innerkrain gelegenen, gerichtlich auf 128090 fl. 45 kr. geschätzten Herrschaft Laas, und Schneeberg auf 6 Jahre um den Ausrußpreis eines jährlichen Pachtshillinges pr. 6033 fl. 11 kr. C. M. im Wege der öffentlichen Versteigerung gewilliget, und zu diesem Ende die Versteigerungs-Tagsetzung auf den 7. July l. J. Vormittags um 10 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt worden, bei welchem alle Pachtflüßigen zu erscheinen mit dem Versage vorgeladen werden, daß die Pachtbedingungen, und der Anschlag in der Stadt- und Landrechtlichen Registratur, und bei dem Kurator Dr. Anton Rastan eingesehen werden können. Zugleich wird erinnert, daß es, falls die Verpachtung der gedachten Herrschaft wirklich vor sich gehet, von der auf den 4. Aug. l. J. angeordneten Feilbietung derselben abzuweichen werde; so wie es überhaupt nach der abgehaltenen Pachtversteigerungs-Tagsetzung sojektiv öffentlich bekannt gemacht werden wird, ob die auf den 4. August angeordnete Feilbietung vor sich gehen, oder unterbleiben werde. Laibach am 23. May 1817.

Vermischte Verlautbarungen.

N a c h r i c h t. (1)

Es werden mehrere Tausend Gulden Aerial-Obligationen gesucht. Jene, welche solche zu veräußern Willens sind, haben sich deswegen an Dr. Maximilian Wurzbach wohnhaft in der Herrengasse Nr. 210 zu verwenden.

Laibach den 9. Juny 1817.

B e k a n n t m a c h u n g. (1)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht: Es sei auf Anlangen der Frauen Dorothea Redanec, und Elisabeth Seemen, beyde geborne Rappreth, wegen schuldigen 371 fl. 36 kr. M. C. sammt Interessen und Gerichtskosten in die exekutive Feilbietung der der Anna Maria Rech, Fleischhauerin gehörige, im Markte Neumarkt gelegene, zur Herrschaft Neumarkt dienbare, auf 1801 fl. W. M. gerichtlich geschätzten Realitäten als a) das im mittlern Zustande sich befindende Haus unter Konse. Nr. 96, bestehend aus 2 Wohnzimmern, 1 Kuchel, 2 Gewölbem, 2 gewölbten Kellern, und 1 Holzleg b) dem Krautgarten nebst der Wiese u. Prisca, c) den 2 Krautgärten hinter der Pfarrkirche und d) dem Krautgarten, genannt Sadoje, gewilliget werden.

Da man zur Vornahme dieser Feilbietung 3 Termine, und zwar für den ersten den 30. Juny, für den zweyten den 30. July, und für den dritten den 30. Aug. d. J. jederzeit Nachmittags um 3 Uhr mit dem Versage bestimmt hat, daß, wenn weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungs-Tagsetzung obgenannte Realitäten an Mann gebracht werden könnten, sie bey der dritten auch unter der Schätzung hindanngegeben werden, so werden hienü die Kauflüßigen welche die dießfälligen Bedingungen hieranths einsehen können, vorgeladen, insbesondere aber bey dem Umstande, daß die dießherrschaftlichen Intabulations-Bücher im Jahre 1811 verbrannt sind, den auf obige Realitäten intabulirten Gläubiger bedeutet ihre Intabulations-Urkunden bey der zu diesem Ende am 30. Juny l. J. um 3 Uhr N. d. M. anberaumten Tagsetzung sojektiv zu produziren, als im Widrigen der für sie entstehende Nachtheil nun ihnen selbst zugeschrieben werden mußte.

Bezirksgericht Neumarkt am 30. May 1817.

B e k a n n t m a c h u n g. (1)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht: Es sei auf Anlangen des Leopold Fröhreuteich Handelsmann in Laibach, unter Vertretung des Herrn Dr. Wurzbach wegen schuldigen 200 fl. M. C. sammt Zinsen und Rechtskosten in

die Exekutive Feilbietung des dem Mathias Pollack gehörigen, im Markte Neumarkt unter Konse. Nr. 49 gelegenen, der Herrschaft Neumarkt unter Urb. Nr. 21 152 dienstbaren, im guten Zustande sich befindenden auf 1460 fl. M. gerichtlich geschätzten Hauses, bestehend aus 3 Gewölbern, 4 Zimmern, 1 Speiskammer, Kuchel, Frau und Holzlege sammt Krautgarten gewilliget worden.

Da man zur Vornahme dieser Feilbietung 3 Termine, und zwar für den ersten den 30. Juny, für den zweyten den 30. July, und für den dritten den 30. Aug. d. J. jederzeit Vormittag um 9 Uhr mit dem Versage bestimmt hat, daß, wenn weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungs-Tagsatzung obgenanntes Haus an Mann gebracht werden konnte, selbes bey der dritten auch unter der Schätzung hindangegeben würde, so werden hiezu die Kauflustigen, welche die diesfälligen Bedingungen hierorts einsehen können, vorgeladen, insbesondere aber bey dem Umstande, daß die diesherrschaftlichen Intabulationen Bücher im Jahre 1811 verbrannt sind, den auf obige Realitäten intabulirten Gläubigern bedeutet, ihre intabulirten Urkunden bey der zu diesem Ende am 30. Juny d. J. um 9 Uhr Vormittag anderaumten Tagsatzung sowiewiß zu produziren, als im Uebrigen der für sie entstehen könnende Nachtheil nur ihnen selbst zugeschrieben werden mußte.

Bezirksgericht Neumarkt am 30. May 1817.

Fischerey, dann Garben- und Weinzehnd Verpachtung. (1)

Von dem Verwaltungsamte der k. k. Staatsherrschaft Freudenthal wird bekannt gemacht, daß mit Genehmigung der Wohlh. k. k. Domänen-Administration die Fischerey, dann der Grässchlag an den Wiesen Velki- und Mali-Klutsch im Zirknitzer-See auf 10 naheinander folgende Jahre, nämlich vom 1. Aug. 1817 bis dahin 1827; ferner der Garben- und Weinzehnd, dann Zinswein vom Ante Manina bey Wipbach auf 5 Jahre, nämlich vom 1. Juny 1817 bis 1. Juny 1822 durch öffentliche Versteigerung werden in Pacht gegeben werden.

Zu Verpachtung der Fischerey wird die Versteigerung am 3. July d. J. von 9 bis 12 Uhr Vormittags in der diesherrschaftlichen Anstalt zu jenen des Garben- und Weinzehnds aber, wobei die Zehndholzen das gesetzliche Einstandrecht haben, am 20. des nächst-künftigen Monats Juny zu gleichen Stunden im Orte Wipbach abgehalten werden.

K. K. Staatsherrschaft Freudenthal am 28. May 1817.

Feilbietungs = Edikt. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Sonnegg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Magdalena Frisar wohnhaft in der Thurnau zu Laibach, wider Georg Jamnig als Mathias Jamnigischen Vermögensüberhaber zu Schelimle wegen laut Urtheil ddo. 14. Okt. zugestellt, 14. Nov. v. J. schuldigen 84 fl. 37 2/4 kr. M. E. in die Feilbietung der in der gerichtlichen Exekution stehenden auf 225 fl. M. E. gerichtlich geschätzten, dem Schuldner eigenthümlich gehörigen, zu Schelimle liegenden 1/4tel Kaufrechtshube gewilliget, und hiezu drey Termine, als der 16. Juny, 16. July, 16. Aug. l. J. jedesmahl von früh 9 bis 12 Uhr mit dem Versage bestimmt worden, daß, wenn die in die Exekution gezogene auf 225 fl. gerichtlich geschätzte gegenheißliche 1/4tel Kaufrechtshube weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungs-Tagsatzung um die Schätzung oder darüber an den Mann gebracht werden könnte, bey der dritten auch unter der Schätzung hindangegeben werden würde. Es werden daher alle jene, welche gedachte Realitäten gegen gleich baare Bezahlung an sich zu bringen gedenken, am besagten Tage zur besagten Stunde zu Schelimle zu erscheinen mit dem Versage vorgeladen, daß die diesfälligen Kaufbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden allfällig in dieser Amtskanzley eingesehen werden können.

Bezirksgericht Herrschaft Sonnegg am 14. May 1817.

B e k a n n t m a c h u n g. (1)

Vom Bezirksgerichte Herzogthum Gottschee wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen der Maria Maurin Wittwe, und Andre Maurin Mitvormund der Gregor Maurinischen Pupillen als Repräsentanten, in die öffentliche Veräußerung des Johann Gasparischen, zusammen auf 992 fl. 12 kr. geschätzten Verlasses zu Offnitz, bestehend aus 154 und 156 Bauerkuben sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Vieh, Haus, und Mahereinrichtung gewilliget worden.

Nachdem hiezu der 27. July 1817 frühe um 9 Uhr bestimmt worden ist, so haben alle Kauflustigen am besagten Tage, und Stunde im Orte Offnitz zu erscheinen. Die Bedingungen können stüts in den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden.

Abhandlungsinanz des Bezirksgerichts Herzogthum Gottschee am 27. May 1817.

Einberufungs = Edikt. (2)

Von dem k. k. Bezirksgerichte Jτρια als Abhandlungsinanz wird hiemit bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den Nachlaß, des auf der Reise mit Weinwandhandel zu Triume verstorbenen, Lukas Krischan gewesenen Ganzhändler zu Stara Vals in der Pfarre Seyrach, aus was immer für Rechtsgründe einen Anspruch zu machen verweinen, oder welche zu diesem Nachlasse etwas Schulden, ihre Ansprüche und Schulden bey der auf den 2ten July d. J. in der dasigen Gerichtskanzley angeordneten Tagsatzung sowenig anzumelden haben, als weiterhin gedachter Verlaß der Ordnung nach abgehandelt, den gesetzlichen Erben eingantwortet, und gegen die sämigen Schulbner im Rechtswege verfahren werden würde.

K. K. Bezirksgericht Jτρια den 31. May 1817.

V e r l a u t b a r u n g. (2)

Vom Bezirksgerichte der Staats = Herrschaft Michelsstätten wird hiemit allgemein bekannt gemacht: es sey über Ansuchen der Agnes Strittich gebornen Hatzin, als zum Nachlasse ihres zu St. Georgen im Felde ohne Testament verstorbenen Gatten Joseph Strittich bedingt erklärten Erbin zur Erhebung dieser Verlassschulden die Tagsatzung auf den 21. Juny 1817 Nachmittags um 3 Uhr bestimmt worden. Es haben daher alle jene, welche auf den Nachlaß des gedacht verstorbenen Joseph Strittich, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, ihre dießfälligen Forderungen am obbestimmten Tag und Stunde in dießiger Gerichtskanzley sowenig anzumelden, und rechts = hältig darzuthun, als im Widrigen dieser Verlaß ohne weiters der Ordnung nach abgehandelt, und der erklärten Erbin eingantwortet werden würde.

Bezirksgericht Michelsstätten am 20. May 1817.

K u n d m a c h u n g. (2)

Über Anlangen des Herrn Fortunat Jovio ddo. 29. et decretato 30. May 1817 als Gewaltträger der Franz de Paulo Malleyschen ab intestat - Erben wird kund gemacht, daß die zu dem Verlaß des Herrn Franz de Paulo Mullen gewesenen Justiziar, an der ne Schuhschnallen, silberne Sackuhr, 1 silbernes Tafelbestück, einige Reifringe, silberne Stiefeln, Fein, und Verzeug, etwas Ruchelae hirt, Zinn, Hauseinrichtung, und einige Geschäftsbücher am 25. Juny d. J. und den darauf folgenden Tagen jederzeit von 9 bis 12 Uhr Vor- und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags im Orte der Versteigerung gegen gleich baare Bezahlung in diesem Bezirks- und Staats-herrschaftlichen Gebäu hindanngegeben werden, wozu die Kauflustigen geziemend eingeladen sind.

Bezirksgericht Munkendorf am 30. May 1817.